

# KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 83 - April 2016

[www.kennelbach.at](http://www.kennelbach.at)

## AUS DEM INHALT

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Seniorenbörse**
- **Neujahrsempfang**
- **Biber an der Ach**
- **Kennelbach solidarisch**
- **Eltern im Kindergarten**
- **Faschingsrückblick**
- **Ortsfeuerwehr Kennelbach**
- **Tolles Funkenfest**
- **SingGemeinschaft**

## Voranschlag 2016 für Kennelbach wurde einstimmig beschlossen

In ihrer Sitzung vom 2. Februar 2016 beschloss die Gemeindevertretung den Voranschlag der Gemeinde Kennelbach für das Jahr 2016 einstimmig. Das Budget sieht Einnahmen und Ausgaben von jeweils 4.755.300 Euro vor.

Der Gemeindevorstand hatte den Voranschlag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen. Finanzreferent Bürgermeister Hans Bertsch erläuterte die einzelnen Haushaltsposten. Der Voranschlag für 2016 ist ausgeglichen.

### Weniger Zuweisungen

Die Zahlen für die Ertragsanteile und die Landesumlage sowie für Sozialfonds, Rettungsfonds, Landespflegegeld, Wohnbaufonds und verschiedene Bedarfszuweisungen sind den Gemeinden vom Land Vorarlberg mitgeteilt worden. Insgesamt muss Kennelbach heuer mit Mindereinnahmen gegenüber

dem Jahr 2015 in Höhe von ca. EUR 150.000 rechnen.

### Verkauf von Bauplätzen

Der Bürgermeister verwies vor den Mandatären darauf, dass ein wesentliches Element im Voranschlag 2016 die Einnahmen aus der Kommunalsteuer (rund 800.000 Euro) sowie die Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplätzen auf dem Böhler Bühel (rund 1 Million Euro) sein werden. Finanzierung und Umsetzung anderer Investitionsvorhaben hängen ganz wesentlich von diesen Einnahmen ab. Diese Vorhaben waren im Vorfeld vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie vom Gemeindevorstand besprochen worden. Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich zum Ende des Jahres 2015 auf ca. 1,969 Mio. Euro, das sind ca. 978 Euro pro Einwohner. Die Finanzkraft der Gemeinde Kennelbach beläuft sich auf 2,52 Mio. Euro.



**Der neue Trolley.** In der Aula des Sozialzentrums Lauterach präsentierten die plan b-Gemeinden einen weiteren Baustein für bewusste Mobilität, den Trolley (Näheres auf Seite 7). Im Rahmen der Präsentation des Trolley konnten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kennelbach mit ihrer Pädagogin Bianca Fetz das Projekt „schoolwalker“ vorstellen. Damit sammeln sie schon lange gute Erfahrungen und arbeiten derzeit an einer Weiterentwicklung.

## Gemeindegebühren Kennelbach für 2016

Im Jahr 2016 mussten einige Gemeindeabgaben und Tarife im Vergleich zu 2015 angehoben werden. So sind etwa die anstehenden Sanierungsarbeiten am Kanalnetz zu berücksichtigen. Bund und Land fördern solche Maßnahmen nur noch dann, wenn kostendeckende Gebühren eingehoben werden.

Die **Grundsteuer** bleibt unverändert, ebenso die **Vergütungssteuer** und die **Hundsteuer**. Für den ersten Hund sind weiterhin 40 Euro zu entrichten, für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt 70 Euro.

### Wassergebühren (inkl. 10 % USt)

Verbrauch je m <sup>3</sup>	0,85 €
Zählermiete pro Monat	
3 m <sup>3</sup> -Zähler	2,36 €
7 m <sup>3</sup> -Zähler	3,84 €
20 m <sup>3</sup> -Zähler	4,84 €

### Wasseranschlussbeitrag (inkl. 10 % USt)

Je m <sup>3</sup> umbauten Raum	2,27 €
Mindestsatz	405,37 €

### Kanalbenutzungsgebühr (inkl. 10 % USt)

Abrechnung nach Verbrauch, je m <sup>3</sup>	1,70 €
----------------------------------------------	--------

### Kanalanschlussbeitrag (inkl. 10 % USt)

Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrag je m <sup>3</sup>	25,77 €
Anschlussbeitrag für Niederschlagswasser	12,90 €
Nachtragsbeitrag	10,04 €

### Abfallgebühren

Bei den Abfallgebühren gab es eine Erhöhung auf 18,50 €. Beim 15-Liter-Biosack gab es eine Preisreduktion auf 1,25 €. Statt dem 60-l-Restmüllsack gibt es neu nur noch den 40-l-Restmüllsack zum Preis von 2,80 €.

### Einsatz von Gemeindebediensteten – Indexanpassung

Fachdienst netto 37,00 Euro, Hilfsdienst netto 27,00 Euro. Je nach Einsatzart kommen dazu 10 % bzw. 20 % USt.

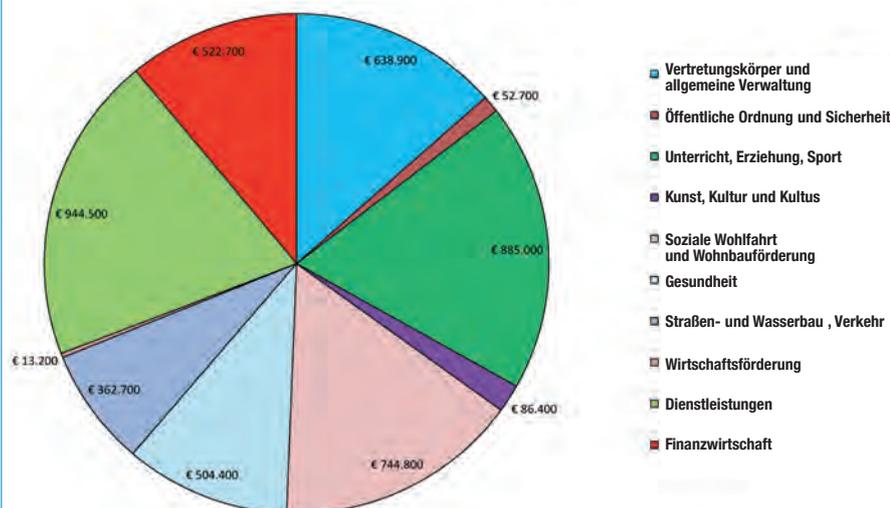
### Kindergartenbeiträge (inkl. 13 % USt.)

Ganztags pro Monat, 3-jähriges Kind	28,00 €
Ganztags pro Monat 4-jähriges Kind	26,00 €
Ab 01.09.2016 für 3- und 4-jährige	30,00 €
Halbtags pro Monat für 3- und 4-jährige	21,00 €
Ab 01.09.2016 für 3- und 4-jährige	22,00 €
5-jährige bezahlen keinen Kindergartenbeitrag	
Nachmittagsbetreuung für 5-jährige	5,00 €
50 % Ermäßigung für jedes Kind aus derselben Familie (außer Geschwister von 5-jährigen)	
Ferienbetreuung pro Kind und Tag	5,00 €
Mittagsbetreuung pro Kind und Tag	5,00 €

### Friedhofsgebühren – Indexanpassung

Friedhofsgebühr pro Jahr	8,00 €
Einzelgrab	151,00 €
Familiengrab Feld I-VI und VIII	252,00 €
Arkadengrab Feld VII	805,00 €
Arkadengrab Feld IX	503,00 €
Urnennischen	151,00 €
Urnengemeinschaftsgrab	50,00 €
Urnengräber neu Erstbelegung	705,00 €
Urnengräber neu Verlängerung	405,00 €

## Voranschlag 2016 – geplante Ausgaben



## Gemeinde Kennelbach beschäftigt 15 Frauen und 6 Männer

In der letzten Sitzung im Jahr 2015 beschloss die Gemeindevertretung auch den Beschäftigungsrahmenplan 2016.

Insgesamt sind inklusive der Kindergartenpädagoginnen 21 Personen tätig, 15 Frauen und 6 Männer. Allerdings arbeiten manche von ihnen in Teilzeit. Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigung ergibt das 15,6 Arbeitsstellen.

# Der Bürgermeister informiert . . .

## Gartenabfälle

Das Bundesluftreinhaltegesetz (BGBl I Nr 77/2010 idF BGBl I Nr 97/2013) verbietet das Verbrennen biogener wie auch nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen. Unter biogenen Materialien sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft zu verstehen, und zwar insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub. Ebenso verboten ist das Verbrennen nicht biogener Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, etc).

Aufgrund regelmäßig auftretender Anlassfälle wird eigens darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von Hausgarten- und Baustellenmaterialien nicht erlaubt ist. Nachdem diese von



keiner Ausnahme erfasst sind, sind sie einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.



Bürgermeister Hans Bertsch

## Lärm vermeiden

Ob zuständig oder nicht: Wenn der Nachbar mit seinen Grillexperimenten das ganze Wohnhaus einnebelt, jemand der Ansicht ist, dass das Autowaschen Sonntagmorgens mit aufgedrehtem Radio doppelt so viel Spass macht oder eine Gruppe Jugendlicher um Mitternacht ihren Flüssigkeitshaushalt auf dem Spielplatz „stabilisiert“ – oft wenden sich dann die Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Ruhe- und Harmoniebedürfnis an die ihnen am nächsten stehenden Ebene, jene der Gemeinde.

Wenn die Grenzen der Zumutbarkeit überschritten werden, stellt sich sowohl beim Lärm – aber auch bei der Geruchsbelästigung – die Frage der rechtlichen Möglichkeiten, um einen allgemein vertretbaren Zustand herzustellen.

Schließlich bestehen in vielen Gemeinden, so auch in Kennelbach, ortspolizeiliche Verordnungen, die bestimmte Lärmbeeinträchtigungen verbieten. Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass an Werktagen zwischen 12:00 und 13:30 Uhr sowie ab 20:00 abends bis 06:00 Uhr in der Früh laute händische



Wer Vandalenakte setzt, muss mit einer Anzeige rechnen.

Arbeiten, z. B. Hämmern, Sägen, Holz zerkleinern sowie der Betrieb von Arbeitsgeräten wie Rasenmähen, Bohrmaschinen, Kreissägen u. dg. im Gemeindegebiet von Kennelbach untersagt ist. An Sonn- und Feiertagen sind diese Tätigkeiten zur Gänze untersagt.

## Vandalenakte

Es ist unerheblich, ob es böswillige Sachbeschädigung ist oder ob es sich

um sogenannte Lausbubenstreiche (dies gilt natürlich für Mädchen oder Buben) handelt. Der Gemeinde entsteht dadurch erheblicher Schaden. In solchen Fällen können wir keine Toleranz walten lassen, sondern bringen diese Beschädigungen unverzüglich zu Anzeige.

Bürgermeister  
Hans Bertsch

## Seniorenbörse Wolfurt auch für unsere Mitbewohner

Seit dem 29. Februar ist es so weit: Wir können in unserem Dorf unsere Fähigkeiten und Leistungen ebenfalls in der Seniorenbörse Wolfurt einbringen und auch die Unterstützungen der erfahrenen MitarbeiterInnen dieser Organisation in Anspruch nehmen.



Obmann  
Werner  
Kessler

In einer gelungenen Präsentation stellte Obmann Werner Kessler die Arbeit der Seniorenbörse Wolfurt anschaulich vor, auch der gesamte Vorstand war in die Aula der Volksschule Kennelbach gekommen, um Fragen zu beantworten und die Anmeldungen

aus Kennelbach entgegenzunehmen. Gemeinderätin Irmgard Hagspiel konnte zahlreiche Interessierte aus Kennelbach, die Gäste aus Wolfurt, Bürgermeister Hans Bertsch und auch eine Abordnung aus Schwarzach begrüßen. Auch dort wird die Einrichtung einer Seniorenbörse in Erwägung gezogen.

Die aktiven MitarbeiterInnen der Seniorenbörse helfen bei der Gartenpflege, bei kleineren Reparaturen, begleiten zum Arzt oder zur Therapiestation, helfen beim Umgang mit Behörden, helfen bei Tätigkeiten am Computer . . . Gleichzeitig braucht die Seniorenbörse auch Leute, die diese Tätigkeiten, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten freiwillig anderen Seniorinnen und Senioren kostenlos zur Verfügung stellen. Es geht ums freiwillige **Geben** und **Nehmen**.

### Handwerkerschule

Eine Besonderheit der Seniorenbörse Wolfurt ist die Handwerkerschule, wo erfahrene Handwerker in Projekten und Kursen ihr Wissen und ihre Tricks an Schüler der Mittelschule Wolfurt weitergeben. Außerdem gibt es ein Nähstüble, wo sich Frauen zum Nähen und zur Unterhaltung treffen, die Organisation



Begrüßung durch Gemeinderätin Irmgard Hagspiel

von Lesepaten, zahlreiche Projekte in der Öffentlichkeit wie Apfeltag usw.

An diesem Tag haben sich bereits 40 neue Mitglieder für die Seniorenbörse Wolfurt gefunden. Auch Sie können Mitglied der unparteilichen Seniorenbörse Wolfurt / Kennelbach werden (Mitgliedsbeitrag 10,- Euro) und auch deren Service in Anspruch nehmen.

Vereinshaus in Wolfurt im 1. Stock, sie ist jeden Donnerstag von 9.00 bis 11.30 geöffnet.

Telefonisch erreichen Sie verantwortliche Mitarbeiter während der Woche unter **0699 168 40 415**, per E-Mail **seniorenboerse.wolfurt@gmx.at**. Auf der Homepage **http://seniorenboerse.wolfurt.at** erhalten Sie weitere Informationen.

Die Seniorenbörse finden Sie im

Manfred Madlener



Neue Mitglieder der Seniorenbörse aus Kennelbach melden sich an.



Der Vorstand der Seniorenbörse Wolfurt mit Verstärkung: Elisabeth Fischer, Lydia Bechter, Johann Böhler, Herlinde Maurer, Manfred Madlener, Hans Bertsch, Irmgard Hagspiel, Angelika Kessler, Lothar Schwendinger, Werner Kessler und Yvonne Böhler (von links)

## Neujahrsempfang der Kennelbacher Vereine

Am 22. Jänner 2016 lud Bürgermeister Hans Bertsch die Vereinsobleute zu einem Neujahrsempfang in das Gasthaus Krone ein.

Er bedankte sich recht herzlich im Namen der Gemeinde Kennelbach bei den Funktionären für ihren wichtigen Einsatz. Gerade für unsere Jugend sind diese Vereine von großer Wichtigkeit und Bedeutung.

Roswitha Frefel (KiK), Wilfried Bargehr (Turnerschaft), Kurt Fritsche (Skiclub), Wolfgang Glatzer (Fußballclub), Willi Greisdorfer (Obst- u. Gartenbauverein) und Anton Kresser (SingGemeinschaft) wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt und erhielten dafür von unserem Bürgermeister ein Geschenk überreicht.

Anschließend wurden die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine zu einem Abendessen eingeladen.

Renate Angerer



Sechs Vereinsfunktionäre wurden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt. Im Bild mit Bürgermeister Hans Bertsch.

Die beiden Ehrenringträger Karl Sieber und Peter Kaufmann.



## An der Ach ging es auch im Winter rund

**FÜNF GEMEINDEN – EIN FLUSS:** Die Bregenzerach ist ein wertvolles Naherholungsgebiet und gleichzeitig Lebensraum für eine Vielzahl an teilweise selten gewordenen Tieren. Auch im Winter war am Flusslauf einiges los – von tauchenden Singvögeln über blaugefederte Höhlenbauer bis zu Baumeistern auf vier Pfoten.

### Der einzige Singvogel, der taucht

Ein besonderer Gast an der Ach ist die Wasseramsel. Diese Sängerin ist der einzige Singvogel, der taucht: Sie „köpfelt“ von Steinen aus in den Fluss und läuft dann unter Wasser gegen die Strömung. So sucht sie sich Insektenlarven als Nahrung, erzählt Markus Grabher vom Umweltbüro Grabher. Zwischen den Tauchgängen kann man den braunen Vogel mit dem weißen Latz auf Bachsteinen sitzen und wippen sehen.

Die Wasseramsel beehrt uns am Unterlauf der Bregenzerach nur im Winter mit ihrer Anwesenheit. Schon im März macht sie sich wieder auf Richtung Bregenzerwald. Von der Achschlucht bei Kennelbach bis in den hinteren Bregenzerwald hat sie ihre Brutgebiete.

### Naturbelassenes Ufer

Bei den Fischern an der Ach weniger gern gesehen ist der Gänsesäger, eine Ente, die Fische frisst. Er brütet selten, aber doch auch an der Ach. Ebenfalls ein Wintergast ist der Bergpieper, ein Gebirgsvogel, der vor dem Schnee ins Tal flüchtet. Alle diese Vögel – und viele andere gefiederte Bewohner des Achufers – brauchen ein schneefreies und naturbelassenes Kiesufer, wie es der Unterlauf der Bregenzerach auch im Winter meistens zu bieten hat. Dort finden diese Vögel ihre Nahrung, die aus Insekten und Larven besteht – denn die gibt es auch im bestsortierten Futtermischchen nicht.



Markus Grabher hat die Biber auch mit der Videokamera beobachtet. Das Ergebnis ist auf [youtube.com](https://www.youtube.com) unter dem Suchbegriff „Biber an der Bregenzerach“ zu sehen.

### Ein Baumeister als Holzfäller

Der Biber ist seit einigen Jahren wieder an der Achmündung zuhause. Dort fühlt er sich wohl, weil der Wasserstand konstanter ist als weiter oben am Flusslauf. Im Winter hat der als Dammbau-meister bekannte Nager Hochsaison als Holzfäller. Der reine Vegetarier hat in der kalten Jahreszeit nur eine sehr beschränkte Nahrungsauswahl. Da kommt ihm Baumrinde sehr gelegen. Dafür wird kurzerhand ein Baum gefällt und die Rinde heruntergenagt.

Drei bis vier Kilo Baumrinde lässt sich ein ausgewachsener Biber pro Tag schmecken, besonders gerne von der Weide. In Hard werden im Bereich der Achmündung Bäume sogar mit Gitternetzen vor den fleißigen Nagern geschützt.

Man sieht: Langweilig war es an der Ach eindeutig auch im Winter nicht, für viele Tiere ist die intakte Natur hier ein wichtiger Winter-Lebensraum.



Etliche Bäume an der Ach müssen mit Gittern gegen Biberbiss geschützt werden.

## Einfacher transportieren zu Fuß oder per Fahrrad mit dem neuen plan b-Trolley

plan b  
**M O B I L**  
ANDERE WEGE VON A NACH B

Gut unterwegs zu Fuß und mit dem Fahrrad – hier kann der neue plan b-Trolley ganz schön hilfreich sein. 50 Kilogramm Tragkraft, eine abnehmbare, wasserdichte Tasche mit knapp 40 Liter Fassungsvermögen, das ganze stabil auf großen Luftreifen und leicht klappbar fürs platzsparende Verstauen – das sind wirklich gute Argumente. Mit einer praktischen Kupplung ist das Ankoppeln ans Fahrrad denkbar einfach.

### 100 Euro Förderung

Den plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt ist bewusste Mobilität viel wert. Daher unterstützen sie auch ihre GemeindebürgerInnen bei der Anschaffung eines plan b-Trolleys mit 100 Euro – egal bei welchem plan b-Händler sie den Trolley kaufen. Förderrichtlinien unter [www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at), Info auch beim Fahrradhändler oder im Rathaus. Er kostet also statt der üblichen 298,- Euro für Bürger der plan b-Gemeinden nur noch 198,- Euro.

### Der plan b-Trolley

- leichtes, robustes Gestell mit 50 kg Tragkraft
- große, kugelgelagerte Luftreifen
- leicht abnehmbare, geräumige und wasserdichte Tasche mit 39 Liter Nutzinhalt
- mit wenigen Handgriffen platzsparend verstaut
- in Deutschland hergestellt, alle Ersatzteile langfristig verfügbar

### Exklusiv in der plan b-Region

Der neue plan b-Einkaufs-Trolley ist seit Mitte März 2016 bei folgenden Händlern erhältlich:

**Bregenz:** Raider, Drissner und Procycle

**Wolfurt:** Puchmayr und Radcult

**Hard:** RadWelt und DJ's Bikeshop

**Lauterach:** Loitz

**Ihr Händler montiert die Kupplung gleich auf Ihr Rad.**



Die Bürgermeister der plan b-Gemeinden Lauterach, Hard, Bregenz, Schwarzach, Wolfurt und Kennelbach stellten den neuen Trolley vor: Elmar Rhomberg, Harald Köhlmeier, Markus Linhart, Manfred Flatz, Christian Natter und Hans Bertsch (von links)

## Die Kennelbacher schoolwalker



Bei „schoolwalker“ werden Kinder spielerisch motiviert, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen. Entwickelt wurde dieses Projekt in den „plan b“-Gemeinden, in Zusammenarbeit mit den Gemeinde- und allen Schulvertreterinnen und -vertretern sowie der ak-Gesundheitsvorsorge.

Für jeden zu Fuß gegangenen Schulweg erhalten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kennelbach einen Stempel in ihren schoolwalker-Pass. Am Ende des Schuljahres gibt es dann für die fleißigsten „schoolwalker“ jeder Klasse einen kleinen Überraschungspreis. Pädagogin Bianca Fetz (Bild) stellte die Erfahrungen der Volksschule Kennelbach bei der Präsentation des plan b-Trolleys vor.

## Asylbewerber: „Plan K“ Kennelbach solidarisch

### Anliegen und Ziele der Gruppe „Plan K“ sind:

- Vorbereitet sein durch eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht und Asyl.
- Miteinander dazu im Gespräch sein und bleiben.
- Unterschiedliche Sichtweisen anerkennen.
- Informationen, Erfahrungen und Unterstützung suchen, wo wir an Grenzen stoßen.
- Den Flüchtlingen, die in unserer Gemeinde angekommen sind, die Chance auf eine positive Lebensgestaltung geben.
- Dabei die Menschen im Dorf mit Ihren Anliegen und Bedürfnissen nicht aus den Augen verlieren.
- Auf eine gelingende Integration vertrauen, indem wir uns einander zumuten mit unserer Lebenshaltung und die Kraft der Wertschätzung und des Dialogs nützen.
- Die Fähigkeiten und Ressourcen der Menschen im Dorf sind herzlich willkommen.

Das Thema Flucht und Asyl bewegt auch in Kennelbach die Menschen. Auf großes Interesse stieß der Informationsabend dazu, organisiert von der Arbeitsgruppe „Plan K“ – Kennelbach solidarisch und der Gemeinde Kennelbach am 22. Februar 2016 in der Aula der Volksschule.

Bürgermeister Hans Bertsch informierte über die Situation in unserer Gemeinde, in der zurzeit drei Flüchtlingsfamilien leben. Die Gemeinde versucht, unterstützende Strukturen zur Verfügung zu stellen, die es den Familien ermöglichen sich hier einzuleben; angefangen von Kleidung bis zu Kindergarten- und Schulbesuch. Bürgermeister Bertsch sieht die große Vielschichtigkeit des Themas und möchte dem mit Sorgfalt und Umsicht begegnen. Sehr erfreut zeigte er sich über das Engagement der Arbeitsgruppe „Plan K“.

### Hoffnung und Schrecken

Adnan Hashoum, der mit seiner Familie seit knapp zwei Jahren in Kennelbach lebt, brachte im Gespräch mit Markus Schelling die Situation in Syrien nahe. Es entstand dabei ein sehr eindrückliches und auch nachdenklich stimmendes Bild. Von der Hoffnung auf einen arabischen Frühling bis zur größten Hoffnungslosigkeit, die in den

Schrecken des syrischen Bürgerkriegs mündet. Er lässt den Menschen oft keine Wahl und macht ihnen eine friedliche Lebensgestaltung unmöglich. So sind viele gezwungen, sich auf den Weg und die Suche nach einem neuen Stück Heimat zu machen.

Zum Thema Flüchtlinge gibt es viele Fragen und viele Antworten. Bernd Klisch, Flüchtlingsbeauftragter der Caritas, konnte dazu Informatives und Interessantes berichten. Das Bemühen der Caritas ist es, ein verlässlicher Partner für die Gemeinden und ihre Menschen zu sein, möchte dabei Sicherheit und Rückenstärkung geben im Umgang mit der nicht immer einfachen Situation. Wer mehr dazu wissen möchte, findet unter [www.handinhandinvorarlberg.at](http://www.handinhandinvorarlberg.at) hilfreiche Informationen dazu.

### Alltag mit Flüchtlingen

Wie erleben Vermieter ihren Alltag mit Flüchtlingen? Willi Sieber, der im April



2015 eine Flüchtlingsfamilie bei sich aufgenommen hat, erzählte von seinen durchwegs positiven Erfahrungen auf verschiedensten Seiten. Der gemeinsame Alltag zeigt, dass ein Zusammenleben durchaus gelingen und eine Bereicherung sein kann. Es erfordert sicher in manchem auch Nachsicht und eine grundsätzliche menschliche Offenheit. Die Dankbarkeit der Menschen darüber, hier in unserem Dorf angekommen und aufgenommen worden zu sein, trägt wesentlich dazu bei.

In den abschließenden Austauschreden konnte noch so manche Frage gestellt und Erfahrungen eingebracht werden. Der Abend hat gezeigt, dass es in Kennelbach Menschen gibt, die bereit sind, dem Thema Flucht und Asyl aktiv zu begegnen: mit offenem Interesse, mit ehrlichen Fragen und

mit der Bereitschaft zur Begegnung und Auseinandersetzung. Das hat uns sehr gefreut und bestärkt. Über weitere Aktivitäten werden wir informieren.

Fragen, Anliegen, Ideen, Ressourcen usw. können gerne im persönlichen Kontakt, über [kontakt.plank@gmail.com](mailto:kontakt.plank@gmail.com) und die Gemeinde Kennelbach eingebracht werden.

Gruppe „Plan K“ – Kennelbach solidarisch: Gerald Fitz, Bettina Gmeiner, Monika Gorbach, Cornelia Graninger, Adnan Hashoum, Corina Nachbaur, Susanne Schelling, Markus Schelling, Willi Sieber

Dringend gesucht wird eine 3-4-Zimmer-Wohnung für eine syrische Familie.

Bettina Gmeiner



### Baumschnitt – Sichere Leitern

Jetzt im Frühling heißt es, Obstbäumen den richtigen Schnitt zu verpassen, damit sie reichlich Früchte tragen. Doch diese Arbeit ist auch mit Gefahren verbunden. Desolate Leitern, schlechtes Werkzeug und ebensolches Schuhwerk sorgen immer wieder für schwere Unfälle bei der Gartenarbeit. Gefeit vor solchen Unfällen ist niemand. Daher sollte, wer sich nicht sicher fühlt, am Boden bleiben und alternative Werkzeuge wie Teleskopstangen verwenden oder auf fachliche Hilfe zurückgreifen.

Foto: [www.sicheresvorarlberg.at](http://www.sicheresvorarlberg.at)



Theresia Meusburger überbrachte die Spende der Firma Head.

### Großzügige Spende der Firma HEAD

Die Gemeinde Kennelbach bedankt sich bei der Geschäftsleitung sowie bei allen Mitarbeitern der Firma Head GmbH für die großzügige Weihnachtsspende, die anlässlich eines Tombolaverkaufes bei der Weihnachtsfeier zur

Verfügung gestellt wurde. Die Spende wird an eine bedürftige Familie in Kennelbach übergeben.

Renate Angerer



## Elternengagement im Kindergartenalltag

In diesem Kindergartenjahr haben wir etwas Besonderes: Eine Mutter bzw. ein Vater kommt in den Kindergarten und bietet für Kinder ein außerordentliches Programm an.

Unter der Leitung von Frau Topal erlernen die Kinder verschiedene Tänze. (Pinguintanz, Zumba . . .) Der Großteil der Mädchen war mit großem Eifer dabei. Abwechselnd durfte sogar ein Kind die Rolle des Erwachsenen übernehmen und die Tänze anführen, was sie mit großem Stolz erfüllte. So manche Begabung konnte entdeckt werden.

Einen Trommelworkshop bot Herr Koné an und brachte große Djemben mit. In der Turnhalle trafen sich Gruppen von 6 – 8 Kindern. Damit alle Kinder, die Interesse hatten, an die Reihe kamen, wurde in einem bestimmten Zeitraum gewechselt. Anfangs beteiligten sich einige Kinder zögernd, nach einer geraumen Beobachtungszeit war das Interesse groß und Begeisterung machte sich breit. Auf zwei der Djemben konnten die Kinder sitzen, was sehr beeindruckend war. Wir vernahmen einfache Trommellaute zu den Worten



Im Kindergarten wurde getanzt

„Marmelade - Schokolade“ bis hin zu anspruchsvolleren Bewegungsrhythmen.

Da wir mitten in der Faschingszeit standen, zeigte sich Frau Achleitner bereit, das Kinderschminken zu übernehmen. An zwei Vormittagen sahen wir Kinder, welche ihr Gesicht als Regenbogentiger, Vampir, Schmetterling, Prinzessin Elsa usw. verziert bekamen.

Diese Angebote fanden großen Anklang und machten auch noch richtig Spaß. Ein großes Dankeschön an die Eltern für ihren Einsatz und ihre Zeit. Wir haben Lust auf mehr bekommen, lassen wir uns überraschen! Bis zum nächsten Mal!

Elisabeth Maucher



Trommelwirbel mit Herr Koné.



Kinderschminken



## Maximo-Ticket ausleihen

Mit dem Maximo-Ticket für 1,- € mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg reisen.

Bei der Gemeinde Kennelbach stehen für unsere Bürgerinnen und Bürger zwei Tickets zur Verfügung. Jede Person kann das Ticket während eines Kalenderjahres an maximal 20 Tagen ausleihen, für maximal drei Tage hintereinander. Bei rechtzeitiger Rückgabe kostet das 1 Euro pro Tag, wer die Rückgabe vergisst, muss draufzahlen.

Das Maximo-Ticket kann übrigens bis zu einer Woche im Gemeindeamt vorreserviert werden.

## Frau Holle Babysittervermittlung

Verschaufpause nötig oder Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch, Arzttermin?

Als Frau Holle-Einsatzleiterin in Kennelbach vermittele ich Ihnen ausgebildete und erfahrene Babysitterinnen.

Mädchen und Burschen ab 14 Jahren, die gerne den Babysitter-Kurs machen möchten, können sich bei mir melden.

### Info, Kontakt:

Katja Gögl  
T 0676/833 733 86

## Mohi – Mobiler Hilfsdienst

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI):

### Gabi Österle

Liebensteinweg 6  
Tel. 0664/2361820



Für Abwechslung ist im Kinderhäuschen stets gesorgt.

## Bericht aus dem Kinderhäuschen

Die Kleinkindbetreuung Kinderhäuschen ist sehr gut ins neue Betreuungsjahr gestartet.

Unsere Kleinsten mit einem Jahr sind nun auch gut in der Gruppe angekommen und fühlen sich genauso wohl wie die Größeren, die schon länger im Kinderhäuschen sind. Es gibt auch immer etwas Spannendes bei uns zu erleben und zu entdecken. Sei es, tolle Spiele zu spielen oder Knete zu formen, aber auch mit Lego zu bauen und im Turnsaal zu toben.

Den wunderschönen Herbst 2015 haben die Kinder und auch die Betreuerinnen viel an der frischen Luft am Spielplatz oder mit langen Ausflügen genossen.

Jetzt im neuen Jahr kommen wieder einige neue Kinder zu uns ins Kinderhäuschen, auf die wir uns schon sehr freuen!

Die Betreuerinnen  
des Kinderhäuschens  
Gruppe 1 und 2



Im Herbst gab es viele Möglichkeiten, draußen zu spielen.



## Vogelschutzprojekt

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse unserer Volksschule nahmen gerne die Vogelnistkästen entgegen,

die Karl Puelacher vom Vogelschutzprojekt Menschen-Tiere-Umwelt jeweils mit viel Begeisterung, Zeit und Arbeit baut. Heimische Betriebe unterstützen diese Aktion und haben die Patenschaft für einen oder mehrere

Nistkästen übernommen. HEAD Sport GmbH sponserte das Material für 20 Stück, die Raiffeisenbank am Hofsteig für 10 Stück. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

## Englisch für Senioren/Erwachsene in Kennelbach

Jeden Dienstagvormittag trifft sich die Kennelbacher Englischgruppe zum gemeinsamen Englischplaudern und Lernen in der Alten Gmoand. Der Kurs wird ganzjährig angeboten, eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich.

Der Kurs ist ideal für alle, die ohne Leistungsdruck und mit viel Freude an der Sprache in einer kleinen Gruppe lernen möchten. Das Unterrichtstempo wird individuell an die Kursteilnehmer angepasst, so dass alle gleichermaßen gefordert und gefördert werden. Im Vordergrund des Unterrichts steht das freie Sprechen und Verstehen der englischen Sprache.

Geleitet wird der Kurs von der Trainerin Marion Metzler (Mortimer English Club Hard). Für nähere Auskünfte und Anmeldung zur Schnupperstunde steht

Ihnen Marion Metzler gerne zur Verfügung: Tel. 0650/9984980 / E-Mail: marion.metzler@gmx.at.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter:

[www.mortimer-english-hard.at](http://www.mortimer-english-hard.at)



Kursleiterin Marion Metzler (links) mit ihrer Kennelbacher Englischgruppe.

## Faschingsumzug als farbenprächtiger Abschluss

Der Kennelbacher Faschingsumzug am letzten Faschingstag entwickelt sich immer mehr zu einem Ereignis, das fast alle Dorfbewohner und Leute aus der Umgebung anlockt. Von der Schule über die Dorfstraße bis zum Schindlersaal zog sich auch heuer wieder das prächtige Spektakel, das es für Kinder und Erwachsene zu bewundern gab. Für die Beweglichen unter ihnen gab es auch noch eine Menge Süßigkeiten einzusammeln.

Hauptthema war wieder die Politik: Bürgermeister und ein ortsbekannter Baulöwe wurden zu Friedensverhandlungen aufgefordert, die Hofburg in Wien wurde wegen der Kandidaten zur Präsidentenwahl zur Seniorenresidenz erklärt, die Wahlurne wurde zum Sarg umgebaut, die Tiere im Werkwald sind bedroht und auch die Frösche haben es nicht leicht in unserer Gegend.

Dass die Wolfurter mit ihrem Bürgermeister als „Wir sind Kaiser“ anrückten, war schon fast ein Zeichen einer beabsichtigten Gemeindegemeinschaft. Die Lochauer Ritter besetzten vorsichtshalber jetzt schon ihr noch nicht gebautes neues Gemeindeamt.

Die Kindergärtler zeigten sich als farbenfrohe Malergruppe, die Volksschüler machten mit ihren originellen und farbigen Schachteln wohl auf den zunehmenden Versandhandel a' la Amazon, Zalando usw. aufmerksam. Dafür kamen die Turner aus der Steinzeit und die Musikvereiner zeigten sich in prächtigen ABBA-Kostümen. Die Fluher hatten gar arges Mitleid mit den vielen Verletzten in unserem erfolgsverwöhnten Schiteam.

Nach dem Umzug war die Kennelbacher Vergnügungsmeile an der Friedrich-Schindler-Straße vom Schindlersaal, Krone, Feuerwehrhaus bis zur „Reste“ voll belebt. Der Kinderfasching fand seinen erfolgreichen Abschluss im großen Saal mit Zauberer und Hotdogs. Erst gegen Mitternacht war dann kaum mehr jemand auf der Faschingsmeile anzutreffen.

Manfred Madlener



Buntes Treiben am Faschingsdienstag 2016 in Kennelbach.  
Weitere Bilder zum Fasching auf den folgenden Seiten.



# Kennelbacher Faschingstrubel 2016





Es gab natürlich auch Hinweise auf den aktuellen Wahlkampf um das Amt des Bundespräsidenten. Die Kandidaten wurden bestens betreut.



## Senioren- fasching

Wer die Bälle im Schindlersaal nicht mehr besuchen kann oder mag und es etwas ruhiger liebt, der besucht das Seniorenkränzle des Seniorenbundes Kennelbach.

Da passt die Verpflegung, außer Wein und Bier gibt es auch Alternativen ohne Alkohol (nämlich Wasser). Man kann sich bestens unterhalten und Josefs



Zufrieden war da nicht nur die Obfrau.

Hintergrundmusik wirkt wohltuend auf die angenehme Stimmungslage.

Es werden Witze zum Besten gegeben und wenn Sancho und Günther die Gitarre in die Hand nehmen, dann ist für einen besonderen Höhepunkt gesorgt. Die Verantwortlichen des Seniorenbundes, besonders Roland Linder und Obfrau Roswitha Frefel, konnten am Abend mit ihrem Team erfreut festhalten: „Es ischt a schöne Fise gsi.“

Manfred Madlener



Zwei sangesfreudige Cowboys



Ein Altbürgermeister beim Training.

## Tanzen gegen die Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Rund 20 Frauen und Mädchen trafen sich zum Tanzworkshop im Seniorenstüble, um dann am 13. Februar bestens vorbereitet beim Flashmob von «One Billion Rising» in Bregenz gegen Gewalt an Mädchen und Frauen mit ca. 150 anderen Personen zu tanzen.

«One Billion Rising» (engl. für «Eine Milliarde erhebt sich») ist eine weltweite Kampagne gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Die eine «Milliarde» deutet auf eine UN-Statistik hin, nach der eine von drei Frauen in ihrem Leben entweder vergewaltigt oder Opfer von körperlicher Gewalt wird.

Rund um den Valentinstag wurde in bis zu 190 Ländern dazu tanzend

demonstriert.

Vize-Bgm. Mag. Susanne Nigg



Teilnehmerinnen zwischen 5 und 81 Jahren

## Tolles Funkenfest

Das Kennelbacher Funkenfest war von unserer Feuerwehr wieder bestens organisiert, das etwas feuchte Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch.



Zuerst ging am Samstag, den 13. Februar, der Kinderfunken in Flammen auf. Am Abend konnten die zahlreichen Gäste dann das Klangfeuerwerk bewundern. Für den von Funkenmeister Marco Schuchter und seinem Team errichteten Funken gab es viel Lob zu hören, ebenso für die Bewirtung. Der Musikverein Kennelbach trug mit etlichen Märschen ebenfalls zur guten Stimmung bei.



Fotos: Links der exakt aufgerichtete Funken, rechts der Kinderfunken, oben das Funkenfeuer am Abend.

## Jahrgang 1940 war auf „75er-Ausflug“

Zu ihrem „75er-Ausflug“ trafen einander die Mitglieder des Kennelbacher Jahrganges 1940 im vergangenen Herbst. Ziel war Mittenwald.

Bereits bei der Abfahrt an der „Krone“ stimmte die „Amigos“ den Tag mit „Heute hast du Geburtstag“ ein. Mit vielen Informationen zur Karwendelbahn und zu Mittenwald ging es Richtung St. Jakob. Nach der Frühstückspause gab es im Bus viel aus der Chronik der 40er-Jahre zu hören. Ab Hauptbahnhof Innsbruck fuhren wir mit der Mittenwaldbahn bei schönstem Wetter und herrlichen Ausblicken nach Mittenwald, wo im Hotel „Post“ ein hervorragendes Mittagessen serviert wurde. Danach blieb Zeit, Mittenwald mit seiner schönen Altstadt, den



Der Kennelbacher Jahrgang 1940 zu Gast in Mittenwald.

berühmten Geigenbauern und seinem Geigenbaumuseum zu erkunden. Nach einem Zwischenstopp mit Kuchen und Kaffee traf die fröhliche Runde abends wieder in der „Krone“ ein.

Essen und Wein für gute Stimmung. Einige wagten noch ein Tänzchen, andere waren schon etwas müde und tauschten die schönen Erinnerungen der Geburtstagsreise aus.

Unser Musiker Joe Vögel sorgte bei

Hermann Schönberger

# Feuerwehrjugend Kennelbach – **WIR** suchen **DICH**



Du bist zwischen 11 und 14 Jahre,  
dann schau im Feuerwehrhaus vorbei.

**Donnerstag, 14.04.2016, oder 12.05.2016,  
jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr**

Auch telefonisch bin ich erreichbar

0650 / 8408705

Dietmar Rist

Jugendleiter

OF-Kennelbach

## 19 Einsätze der Ortsfeuerwehr Kennelbach

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Kennelbach wurde Kommandant Robert Bösch einstimmig wiedergewählt. Zwei neue Mitglieder konnten in die Wehr aufgenommen werden. Erfreulich sind die Aktivitäten der Feuerwehrjugend.

Am 5. Jänner 2016 fand unter der Leitung von Kommandant Robert Bösch im Feuerwehrhaus Kennelbach die 94. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Kennelbach statt. Neben der nahezu vollständigen Mannschaft mit 35 Wehrmännern und -frauen durfte er auch Bürgermeister Hans Bertsch, Vize-Bürgermeisterin Susanne Nigg, Postenkommandant der Polizei Wolfurt, Adolf Winder, Abschnittsbrandinspektor Martin Lercher sowie unseren Pfarrer Johannes Sandor begrüßen.

Der Kommandant informiert über die Ausrückung zu 19 Einsätzen, davon 12 Brand- und 7 technische Einsätzen. Die Mannschaft mit einem Mannschaftsstand von 33 Aktiven und 7 Ehrenmitglieder hat im vergangenen Jahr rund 807 Stunden für Übungen, Ausrückungen und Fortbildungen aufgebracht.

Dietmar Rist informierte die Versammlung über ein positives Jahr der Feuerwehrjugend. Bei einem neuen Mitglied, zwei Übertritten und zwei Austritten kann unsere Feuerwehrjugend eine Mannschaftsstärke von fünf Burschen und zwei Mädchen aufweisen. Die Mannschaft brachte im vergangenen Jahr bei Übungen und zahlreichen Veranstaltungen insgesamt 840 Stunden auf.

Besonders erfreulich war die Angelobung von Martin Sieber und Tobias Pauer, welche nun in den Aktivstand der Feuerwehr Kennelbach übergetreten sind.

Bei der Versammlung standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Robert Bösch wurde einstimmig wiedergewählt. Das Kommando komplettieren



Dank der Spenden für die Aktion Friedenslicht von Bethlehem konnte die Feuerwehrjugend dem gemeinnützigen Verein „Geben für Leben“ 1.000 € überreichen.

Vizekommandant Christian Böhler und Zugskommandant Dietmar Rist, wodurch für die nächsten Jahre mit einem schlagkräftigen jungen Team die Weichen gestellt sind. Ein besonderer Dank für die Tätigkeit der letzten Jahre als Zugskommandant gilt Gerhard King, welcher seine Erfahrungen als Gerätewart weiterhin mit einbringen wird.

Bürgermeister Hans Bertsch gratulierte

Dietmar Rist zum Feuerwehrleistungsabzeichen Gold und zeigte sich sehr erfreut über die Übernahme von zwei Kameraden in den Aktivstand. Der Bürgermeister gratulierte dem Kommando und dessen Ausschuss zur Wahl und wünschte viel Energie und Freude bei den neuen Aufgaben. Anschließend lud er die Versammlung ins Gasthaus „Krone“ ein.

Marvin Rist, Schriftführer

## Bodensee Frauenlauf 2016

Der diesjährige Frauenlauf findet am 4. Juni statt. Folgende Teilnahmemöglichkeiten gibt es:

- 5 km & 10 km Laufen
- 5 km & 10 km Nordic Walking
- 5 km Mami's mit Kinderwagen, Walken ohne Stöcke, Spazieren.

Auch dieses Jahr wird die Startgebühr

gegen Vorlage einer Teilnahmebestätigung (Urkunde) allen Teilnehmerinnen aus Kennelbach von der Gemeinde rückerstattet. Weitere Infos über den Lauf und das umfangreiche Veranstaltungsprogramm sind unter [www.bodensee-frauenlauf.com](http://www.bodensee-frauenlauf.com) oder bei Vizebürgermeisterin Mag. Susanne Nigg zu erfahren.





## Ehrenamt mit Kindern

Manchmal wäre eine praktische Unterstützung im Alltag mit Kindern sehr entlastend, besonders dann, wenn keine Verwandten oder Freunde in Reichweite sind.

Der Fachbereich FamilienImpulse des Vorarlberger Kinderdorfs bringt Familien, die momentan einen Engpass haben, mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen. Begeisterte Ehrenamtliche engagieren sich zwei bis drei Stunden pro Woche. Sie führen Babys spazieren, radeln mit Kindern, wandern, spielen, lesen vor, schwimmen, rodeln, graben im Garten, vermitteln Deutsch und vieles mehr.

Wenn Sie Freude mit Kindern haben und Ihre wertvollen Erfahrungen und etwas Zeit anbieten möchten oder eine kleine Unterstützung als Familie gut brauchen könnten – melden Sie sich bitte unverbindlich! Auch eine kleine Unterstützung hat große Wirkung.

**Kontakt:** Vorarlberger Kinderdorf, Fachbereich FamilienImpulse, Daniela Wagner-Turken  
Tel. 0650 / 4992054,  
E-Mail: d.wagner-turken@voki.at  
Weitere Infos unter [www.kinderdorf.cc](http://www.kinderdorf.cc) / FamilienImpulse.  
Die FamilienImpulse werden vom Fachbereich Jugend und Familie des Landes Vorarlberg unterstützt.

## Neues vom Krankenpflegeverein

Haben Sie gewusst, dass in unserem Dorf wöchentlich bis zu 27 Personen in unterschiedlicher Intensität von den Krankenschwestern der Pflegedienste Hofsteig betreut werden?

Diese Betreuung reicht von Beratung über Körperpflege bis zur intensiven medizinischen Versorgung nach Anforderungen eines Arztes oder Krankenhauses. Die betreuten Personen können zu Hause in der gewohnten Umgebung sein – eine teure Fremdbringung wird vermieden. Mit Euren Mitgliedsbeiträgen, mit einem Patientenselbstbehalt und mit Förderungen von Gemeinde, Land und Krankenkassen kann dies aufrecht erhalten werden. Dafür gebührt allen Dank.

Ein ganzes dickes Dankeschön sagen wir auch Brigitte Halapir und ihrem Team vom Adventmärktle. Schon der Einsatz des wortreichen Auktionators Peter Halder hat bei der Christbaumversteigerung 347,00 Euro in unsere Kassa gebracht. Nun hat uns Brigitte auch den Gewinn des Verpflegungsstandes der Faschingszunft „Krut und Rüba“ übergeben.

Durch den Einsatz dieser jungen Leute erhielten wir für 2015 eine Spende von 900,00 und für 2014 830,00 Euro. Christoph Vogelmann als Kulturausschussobmann und Brigitte Halapir haben die stolze Summe von 1730 Euro kürzlich an den Obmann des Krankenpflegevereins übergeben.

Manfred Madlener



Spendenübergabe an den Krankenpflegeverein: Brigitte Halapir, Manfred Madlener und Christoph Vogelmann.

## Kontakte zu Krankenpflege und MOHI

**Einsatzleitung MOHI Kennelbach:** Gabi Österle 0664 / 23 61 820

**Krankenpflegeverein Kennelbach:**

Obmann Manfred Madlener 0664 / 55 22 715

**Pflegedienst Hofsteig:** Pflegeleitung Schwarzach 0664 / 88 31 10 49

**Pflegedienst Hofsteig:** Einsatztelefon Kennelbach 0664 / 36 49 668

**Internet:** [www.pflegedienst-hofsteig.at](http://www.pflegedienst-hofsteig.at)

**E-Mail:** [pflegedienst-hofsteig@a1.net](mailto:pflegedienst-hofsteig@a1.net)



Das Vereinsjahr 2015 verlief für die SingGemeinschaft Kennelbach besonders erfreulich.

## Jahresrückblick der SingGemeinschaft Kennelbach

Der Bericht des Vorstandes bei der Jahreshauptversammlung der SingGemeinschaft Kennelbach fiel sehr erfreulich aus. Auch der Chorleiter hatte nur Positives zu vermelden.

Das Kennelbacher Weihnachtsmärktle ist für uns etwas ganz Besonderes. Auch dieses Mal durften wir wieder etwas Adventstimmung verbreiten, trotz Sonnenschein und warmem Wetter.

Der Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres war gewiss das gemeinsame

Kirchenkonzert mit dem Lustenauer Eintracht Chor. In der Pfarrkirche St. Josef in Kennelbach sowie in der Kirche Peter und Paul in Lustenau konnten wir vor vollem Haus unsere Lieder darbringen. Der Erlös dieser Konzerte ging an wohltätige Zwecke. Weiters konnten wir unser Können beim ORF Fröhshoppen im Schindlersaal mit Harry Prünster unter Beweis stellen.

### Besuch in der Brauerei

Für den Jahresabschluss des Vereinsjahres hatte unsere Vizeobfrau Susanne einen Besuch der Mohrenbrauerei in

Dornbirn organisiert. Nach einer Führung gab es noch eine kleine Bierverköstigung mit Weißwürsten und Brezel. So konnten wir unser Jahr gemütlich ausklingen lassen.

Dieses Jahr starteten wir mit der Vorstellung unserer neuen Fahnenpatin Desirè Schindler. Wir marschierten gemeinsam mit dem Musikverein und der Feuerwehr zur Pfarrkirche. Danach ging es gemeinsam zum Schindlersaal zu einem Fröhshoppen.

Julia Schwarz

## Musikanten ausgezeichnet

Beim Ehrungsabend des Vorarlberger Blasmusikverbandes – Bezirk Bregenz konnten am 26. Februar im Schindlersaal auch drei verdiente Musikanten aus Kennelbach ausgezeichnet werden. Für 25 Jahre aktiver Musikant wurden Kapellmeister Andreas Flatz und Markus Hammerer geehrt. Kurt Neumaier erhielt die Ehrung für 40 Jahre aktiver Musikant.

Wir gratulieren unseren Jubilaren für die tolle und erbrachte Leistung im Musikverein Kennelbach.

Dietmar Grabher, Obmann



Die drei Kennelbacher Musik-Jubilare: Kurt Neumaier, Andreas Flatz und Markus Hammerer (von links)

## Neuer Vorstand für den Tischtennisclub

Auf der Jahreshauptversammlung des UTTC Raiffeisen Kennelbach wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand.

Der langjährige Obmann Arno Schuchter lebt inzwischen aus beruflichen Gründen hauptsächlich in Wien. Deshalb trat er von seiner operativen Tätigkeit zurück und bekleidet ab sofort das neu geschaffene Amt eines Präsidenten des TTC. Sein Nachfolger Matthias Gunsch präsentierte der Versammlung seinen Vorschlag für die Zusammensetzung des neuen Vorstands. Dieser wurde erwartungsgemäß einstimmig angenommen.

**Obmann:** Matthias Gunsch

**Sportdirektor und Vizeobmann:**

Thomas Gorbach

**Präsident:** Arno Schuchter

**Kassier:** Daniela Gugganig

**Jugendsportwart:** Philipp Potomak

**Zeugwart:** Manfred Hoffellner

**Pressereferent und Schriftführer:**

Dieter Weiskopf

## VTTV Cup und Landesliga

Nach der Wiedereinführung des VTTV Cup im letzten Jahr heißt der Sieger auch heuer wieder UTTC Raiffeisen Kennelbach. Der Kennelbach Traditionsverein feierte in drei Begegnungen gegen Frastanz, Feldkirch und Altach jeweils einen ungefährdeten 8:2 Erfolg und verteidigte damit erfolgreich seinen Titel aus dem Vorjahr.

In der höchsten Vorarlberger Liga hat unsere zweite Mannschaft (Miro Sklensky, Markus Jäger, Marvin Rist und Philipp Potomak) nach zwei klaren Siegen die beiden Titelaspiranten Hörbranz und Altach überholt und führt nun punktgleich mit dem Tabellenzweiten und Titelverteidiger aus Altach. Es sind noch acht Runden zu spielen und die Entscheidung über den Vorarlberger Meistertitel wird sicherlich erst in den allerletzten Runden fallen.



Der neue Vereinsvorstand: Matthias Gunsch, Manfred Hoffellner, Thomas Gorbach, Daniela Gugganig, Phillip Potomak, Dieter Weiskopf, Marvin Rist (von links)

## 2. Österreichische Tischtennis-Bundesliga

Nach 15 gespielten Runden ist die erste Mannschaft des UTTC Raiffeisen Kennelbach immer noch ohne Punkteverlust und somit klarer Tabellenführer der zweiten Österreichischen Tischtennis-Bundesliga.

Nach zwei jeweils klaren 6:0 Siegen gegen die Nachzügler aus Feldkirchen und Zeltweg beträgt der Vorsprung

auf den ersten Verfolger VOEST Linz bereits sechs Punkte – somit befindet sich die Mannschaft weiterhin auf Kurs Richtung erste Österreichische Bundesliga.

Weitere Heimspiele fanden vom 1. bis 3. April gegen Innsbruck, Weinviertel und SPG Pottenbrunn/St. Pölten in der Kennelbacher VS-Turnhalle statt.

Dieter Weiskopf

Cup-Sieger:  
Istvan Toth,  
Markus  
Jäger, Dieter  
Weiskopf  
(vorne von  
links);  
Matthias  
Gunsch,  
Marvin  
Rist, Miro  
Sklensky  
und Philipp  
Potomak  
(hinten von  
links)



## Betagte Mitbürger

### Im nächsten Quartal vollenden

*das 93. Lebensjahr:*

Elvira Almberger, Altersheim Wolfurt

*das 92. Lebensjahr:*

Gertrud Zagonel, Steinfeldstr. 3

*das 91. Lebensjahr:*

Hilda Simma, Waldbahnstr. 5

Maria Sieber, Im Gütle 8

*das 90. Lebensjahr:*

Ingeborg Tomasini, Waldbahnstr. 5

Aloysia Sieber, Altersheim Wolfurt

*das 89. Lebensjahr:*

Maria Hermina Fretz, Lochmühle 3

*das 87. Lebensjahr:*

Alfons Kohler, Fr. Schindler Str. 10

Walter Zehetner, Dorfstr. 1

*das 86. Lebensjahr:*

Margarete Micheli, Steinfeldstr. 1

*das 85. Lebensjahr:*

Rosina Lohs, Altersheim Wolfurt

Gülizar Öztürk, Dammweg 4

Irma Busarello, Steinfeldstr. 20

Eugenie Potomak, Steinfeldstr. 10

*das 84. Lebensjahr:*

Werner Gmeinder, Friedrich-Schindler-Straße 15

Josefine Giselbrecht,

Im Herzenmoos 13

Georg Österle, Liebensteinweg 6

Edith Sinz, Langener Str. 16

Helene Großkopf, Altersheim Langen

*das 83. Lebensjahr:*

Frieda Böckle, Waldhäuser 21

Helene Schütz, Steinfeldstr. 1

Lydia Wohlfarter, Waldbahnstr. 7

Luzia Angermaier, Breitenreuteweg 5

Aloisia Kohler, Fr.-Schindler-Str. 10

Herlinde Muxel, In der Telle 3

*das 82. Lebensjahr:*

Margit Micheli, Steinfeldstr. 7

Antonia Schugg, Achstr. 10

*das 81. Lebensjahr*

Wilfried Berlinger, Feldweg 2

Amalia Pichler, Steinfeldstr. 7

Hildegard Neuner, Am Rain 15

Paula Ammann, Dorfstr. 5

## Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

08.12.2015

Luis Gmeiner, Waldbahnstr. 9

09.12.2015

Elijah Dreier, Im Klosterhof 1

07.01.2016

Felix Schwarz, Kirchstr. 21

27.01.2016

Samuel Joel Bittner,

Fr.-Schindler-Str. 9

23.02.2016

Aslinur Durkut, Achstraße 2/17

## Unsere Verstorbenen

26.02.2016

Alexander Medik, In der Telle 8

28.02.2016

Franz King, Im Klosterhof 6

06.03.2016

Paula Simma, In der Telle 9

11.03.2016

Marianne Capovilla, Steinfeldstr. 1



### Gratulation zum 90. Geburtstag

Am 21. Dezember 2015 konnte Frau Rosmarie Glatzer ihren 90. Geburtstag feiern. Unser Bürgermeister Hans Bertsch besuchte sie in ihrem schönen Haus, gratulierte recht herzlich und überbrachte die besten Glückwünsche der Gemeinde sowie einen Geschenkkorb. Wir wünschen Rosi noch viele schöne Jahre und ganz besonders Gesundheit.

Renate Angerer



### Gratulation zum 90. Geburtstag

Ebenfalls den 90. Geburtstag feierte am 27.02.2016 Frau Charlotte Tomasini. Sie wohnt in ihrem schönen Heim in den Waldhäusern. Bürgermeister Hans Bertsch überbrachte einen Geschenkkorb mit den besten Glückwünschen. Wir gratulieren Frau Tomasini und wünschen viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

Renate Angerer

## Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mo. 11.04.2016	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 13.04.2016	Kasperltheater 15.30 Uhr	Aula der Volksschule	Kasperltheaterteam
Do. 14.04.2016	Gemütlicher Nachmittag	Glashaus am Rohrspitz	Pensionistenverband
Fr. 15.04.2016	Klavierkonzert mit Shaun Choo	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Sa. 16.04.2016	Oldie-Party – Einlass ab 30 Jahren	Schindlersaal	FC Kennelbach
Di. 19.04.2016	Landesmuseum – Führung	Bregenz	Seniorenbund Kennelbach
Fr. 22.04.2016	Zündschnur & Bänd	Schindlersaal 20.00 Uhr	Kulturausschuss Gemeinde
Mi. 04.05.2016	Senioren Mittagstisch <b>12.30 Uhr</b>	GH Krone	Gemeinde Kennelbach
Mo. 09.05.2016	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Di. 10.05.2016	Maiandacht	Rankweil - Basilika	Seniorenbund Kennelbach
Do. 12.05.2016	Mutterstagsfahrt und gemütlicher Nachmittag	Fahrt ins Blaue Abfahrt 09.30 Uhr	Pensionistenverband
Fr. 20.05.2016	Liederabend Lea Müller und Clemens Morgenthaler, Klavier Akiko Metzler	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Sa. 21.05.2016	Konzert	Schindlersaal	SingGemeinschaft
Mi. 01.06.2016	Senioren Mittagstisch <b>12.30 Uhr</b>	Pizzeria Da Manuel	Gemeinde Kennelbach
Mo. 06.06.2016	Notariatssprechstunde mit Dr. Gächter	Gemeindeamt 17.00 – 18.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mo. 13.06.2016	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Di. 14.06.2016	EM Übertragung Österreich-Ungarn	Grünaupark	Naturfreunde
Di. 14.06.2016	Wanderung		Seniorenbund Kennelbach
Do. 16.06.2016	Ausflug	Weiler im Allgäu Abfahrt 13.00 Uhr	Pensionistenverband Kennelbach
Fr. 17.06.2016	Konzertabend mit Jeanne Mikitka, Klavier und Elisabeth Basoff, Violine	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Sa. 18.06.2016	EM Übertragung Österreich-Portugal	Grünaupark	Naturfreunde
Mi. 22.06.2016	EM Übertragung Österreich-Island	Grünaupark	Naturfreunde
Sa. 25.06.2016	EM Übertragung	Grünaupark	Naturfreunde
Sa. 25.06.2016	Dorffest	Grünaupark 18.00 Uhr	Musikverein Kennelbach
So. 26.06.2016	Hl. Messe, anschließend Frührschoppen	Grünaupark 10.00 Uhr	Musikverein Kennelbach
So. 26.06.2016	EM Übertragung	Grünaupark	Naturfreunde
Mo. 27.06.2016	EM Übertragung	Grünaupark	Naturfreunde

## Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der MOHI Kennelbach unterstützt Menschen, die ihren Alltag zu Hause alleine nicht mehr bewältigen können und entlastet pflegende Angehörige.

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI): **Gabi Österle**  
Liebensteinweg 6 – Tel. 0664/2361820

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 84  
(Juni 2016) ist

## Mittwoch, der 25. Mai 2016

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge  
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:  
Information über das Ortsgeschehen sowie  
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der  
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard